

# Wolfsburger Kunstmuseum präsentiert VW Group Fellowship Program

Wissenschaftlich-künstlerisches Projekt: Gemeinsam Lösungen zu **aktuellen Herausforderungen** finden

VON MAREN KIESBYE

**Wolfsburg.** Das Kunstmuseum Wolfsburg und die Volkswagen Group stellen die ersten Fellows des Volkswagen Group Fellowship Program am Kunstmuseum vor: Das Programm bietet professionellem Nachwuchs eine einmalige Gelegenheit, in einem kulturellen Umfeld zu wirken, praktische Erfahrungen zu sammeln und innovative Projekte umzusetzen.

Das international ausgerichtete Volkswagen Group Fellowship Program fördert seit 2012 junge Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftler und Kulturschaffende. Durch enge Zusammenarbeit mit renommierten Institutionen wie der Neuen Nationalgalerie und dem Hamburger Bahnhof in Berlin sowie dem Phaeno und der Städtischen Galerie in Wolfsburg werden zukunftsweisende Impulse in der Kunst- und Kulturszene gesetzt. Ziel des Programms ist die gezielte Unterstützung des Nachwuchses sowie die Weiterentwicklung der teilnehmenden Institutionen. Am Kunstmuseum Wolfsburg stellt das Fellowship eine Premiere dar: Erstmals können die Fellows auch hier ein Jahr lang innovative Ansätze in der Kunstvermittlung erproben. Besonders Augenmerk liegt auf der Verbindung zu den zentralen Themen der Gegenwart: Urbanisierung, Nachhaltigkeit, digitale Transformation und gesellschaftlicher Wandel.

Aus 23 nationalen und internationalen Bewerbungen wurde das von Luisa Bergander und Daniele Lauriola für ihre Einreichung initiierte Soft Systems Collective ausgewählt: Das Projekt „transformativ softe räume“ des Kollektivs wird neue Wege der Kunstvermittlung erkunden und Impulse für gemeinsames Lernen sowie gesellschaftliche Transformation geben. Die 35-jährige Luisa Bergander lebt in München und bringt Expertise in narrativen Strategie und Educational Design mit. Der 31-jährige Daniele Lauriola lebt in Wolfsburg und verfügt über Erfahrung im Transformation Design und der Organisationsentwicklung. Gemeinsam untersuchen sie, wie Kunst Menschen inspiriert, das Denken zu ändern und transformative Prozesse anzustoßen. Mit Methoden aus Disziplinen wie Transformation Design, kritischer Zukunftsforschung und sozialen Wissenschaften wird erstmals eine Schnittstelle zur Kunstvermittlung geschaffen.

Das Projekt richtet sich an engagierte Bürgerinnen und Bürger, die gesellschaftlichen Wandel mitgestalten wollen. Über prakti-

sche Workshops und digitale Formate entwickeln die Teilnehmenden gemeinsam Ideen und Lösungen zu aktuellen Herausforderungen wie Klimawandel, Urbanisierung und sozialer Ungleichheit. Kunst dient dabei als Katalysator für Reflexion und Handlungsimpulse. Ziel ist es, transformative Lernprozesse zu initiieren, die sich langfristig auf den Alltag und das Umfeld der Teilnehmenden übertragen lassen. Das Kunstmuseum Wolfsburg wird aktiv in den Prozess eingebunden, um neue Ansätze auch für die eigene Vermittlungsarbeit zu nutzen.

„Das Fellowship Program ermöglicht es dem Kunstmuseum, jungen innovativen Wissen-

schaftlerinnen und Wissenschaftlern eine Plattform für ihre Projekte zu bieten“, so Andreas Beitin, Direktor des Kunstmuseums. „Davon profitieren nicht nur wir als Institution und die Fellows, sondern auch unsere Besucher und die Stadtgesellschaft von Wolfsburg.“ Luisa Bergander und Daniele Lauriola erklären: „Kunst, Transformationswissen und Gemeinschaft verbinden sich in unserem Projekt, um neue Perspektiven auf die Herausforderungen unserer Zeit zu eröffnen. Wir schaffen Raum für gemeinsames Lernen und Handeln, um Veränderungen im Kleinen anzustoßen, die in größeren Strukturen ihre Wirkung entfalten.“



Die Beteiligten des Volkswagen Group Fellowship Programs: Benita von Maltzahn, Sarah Groß, Daniele Lauriola und Luisa Bergander sowie Andreas Beitin Neues Fellowship Program der Volkswagen Group: Benita von Maltzahn (Volkswagen Group, v.l.), Sarah Groß (Kunstvermittlung, Kunstmuseum Wolfsburg), Daniele Lauriola, Luisa Bergander und Andreas Beitin (Direktor Kunstmuseum Wolfsburg) starten damit.

FOTO: CHARLOTTE JASPER

# 80 JAHRE

# JUBILÄUM

## 6x

in Ihrer Region! In Wolfsburg,  
Garbsen, Braunschweig, Gaden-  
stedt, Goslar & Blankenburg

# 19%

Auf  
viele Artikel.  
Ausgenommen:  
siehe S)  
sowie in dieser  
Werbung  
angebotene  
Ware

## Mega Tage bei jedem XXXLutz!

# 02. bis 04.

Januar Januar

Verlängerte Öffnungs-  
zeiten finden Sie unter  
xxxlutz.de

Exklusiv für  
Freundschafts-  
karten-  
inhaberinnen  
und -inhaber

## XXXL Taschen-Aktion

# MwSt. geschenkt

2) + S)

KF 1 2 4 A 0 0

# IN ALLEN ABTEILUNGEN

ILDE01-5-d Für Druckfehler keine Haftung. Im Online Shop wird immer der beste Endpreis angezeigt (mit „Aktion“ gekennzeichnet) - unabhängig jeglicher Rabattaktionen. Marktplatz-Verkäufer/Drittanbieter sind von allen Aktionen ausgenommen. Die XXXLutz Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg. 1) Auf den UVP bei mit „40%“ gekennzeichneten Artikeln. Ausgenommen: siehe S). Gültig bis 04.01.2025. 2) Exklusiv für Freundschaftskarteninhaberinnen und -inhaber. Gültig auf mit „Hauspreis“ gekennzeichnete Artikel. Ausgenommen: siehe S). Der Rabatt entspricht dem deutschen MwSt.-Anteil des jeweiligen Kaufpreises (Minderung 15,96 %). Der geminderte Betrag ist Grundlage für die auf dem Kassenschein ausgewiesene deutsche MwSt. (Keine Erstattung der ausgewiesenen deutschen MwSt. möglich). Soweit anwendbar, Kombination mit dem „Hauspreis“ möglich, darüber hinaus keine weiteren Konditionen möglich. Gültig bis 04.01.2025. Baby-Exklusivmarken Jimmy Lee, My Baby Lou, Avelia und Patinio. Einkaufstasche „XXXL Shopping Bag“, ca. 53 x 40 x 22 cm (83500010) für 1,- € erhältlich. S) Gültig bei Neuaufträgen. Ausgenommen: Artikel in dieser Werbung, in der Ausstellung als „Bestpreis/Bester Preis“ gekennzeichnete Artikel, Blomus, Boxox, Depot, JAB, Joop! Teppiche, Leifheit, Musterring, Paidi, Soehnle, Tilo, Tom Tailor Teppiche und Vorwerk, bereits reduzierte Ware, Saisonartikel, Badzubehör, Elektro-Kleingeräte, Gutscheinkauf und Bücher. Bei XXXLutz in Flensburg, Wentorf, Halstenbek, Gadenstedt und Blankenburg keine Baby-Artikel, sowie in Flensburg keine Teppiche platziert, aber bestellbar. Keine Barauszahlung.